


Die Zeit, in der wir leben

Karl Wolfgang Barthel


Musik: Adolf Frey - Völlen

S




1. Was wir auch tun und stre - ben, die Zeit, in der wir le - ben, teilt
2. Wir könn - ten un - ter - lie - gen. Wer will sich da - rein fü - gen, so -
3. Nicht zwei - feln und ver - za - gen nein, stets von neu - em wa - gen, dies

A



1. man - che Schlä - ge aus. Da soll - ten wir uns weh - ren, selbst
2. lan - ge er noch lebt. Wir kön - nen neu be - gin - nen und
3. soll der Vor - satz sein. Dem Gu - ten sich ver - schrei - ben, das



1. wenn wir um uns hö - ren nur Don - ner und Ge - braus.
2. da - bei auch ge - win - nen das, was wir an - ge - strebt.
3. Bö - se aus - zu - trei - ben, sei kei - ne Müh zu klein.

